Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 8 (2001)

Heft: 2

Artikel: RD-3000, die digitale Komplettausrüstung mit 2-CCD-Technik

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979747

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

minolta RD-3000, die digitale Komplettausrüstung mit 2-CCD-Technik

Eigentlich hat die Minolta Dimâge RD-3000 mit ihrer Markteinführung etwas Pech gehabt: Sie wurde auf der photokina 1998 (etwas zu früh) angekündigt und liess dann über ein Jahr auf sich warten. Ein Jahr jedoch ist im Zeitalter der digitalen Entwicklung eine Ewigkeit, vor allem für professionelle Fotografen, für die die Minolta Dimâge konzipiert wurde.

Die Minolta Dimâge RD-3000 ist aus dem Konzept der Vectis S-1 APS-Kamera entstanden, die eine echte Spiegelreflexkamera ist und ein reichhaltiges Angebot an Wechselobjektiven bietet. Das Besondere an der RD-3000 ist, dass sie CCD-Sensor nicht einen besitzt, sondern deren zwei progressive mit je 1,5 Millionen Bildpunkten. Dadurch wird das Bildformat grösser. Es entspricht in der Praxis etwa dem C-Format von APS mit dem Seitenverhältnis 2:3 (wie Kleinbild), was zur Folge hat, dass die Brennweitenangabe der Objektive der Realität entspricht.

Die Verwendung von zwei CCD-Sensoren, deren Bilder nach einem speziellen Algorithmus zusammengesetzt werden, hört sich einfach an, aber in Wirklichkeit ist er mit einer aufwändigen technischen Lösung verbunden: Die durch das Objektiv einfallenden Lichtstrahlen werden über eine Zwischenoptik und ein Prisma auf die örtlich getrennten Sensoren umgeleitet und danach rechnerisch wieder zu einem Bild vereint. Minolta nennt dieses Verfahren «Hybrid Seamless Imaging System», das weiter den Vorteil bietet, dass auch extreme Weitwinkelobjektive an der Kamera verwendet werden können, zum Beispiel das extra für die Dimâge RD-3000 konstruierte V 1:3,5/17 mm

Ganz neu ist sie nicht mehr, die Minolta RD-3000, aber im Set mit ihren vier Objektiven, einem Systemblitzgerät und viel Software bietet sie ein aussergewöhnliches Preis-/Leistungsverhältnis.

rerseits die Fokussieranzeige beobachten, bis diese optimale Fokussierung anzeigt.

Abgesehen von der automatischen Weissabgleich-Funktion, die in den meisten Fällen zuverlässig arbeitet, kann zwi-



RD. In der Zwischenoptik wird der Infrarotanteil des Lichtes herausgefiltert, ohne die Empfindlichkeit der Sensoren zu verringern. Zudem werden mit einem speziellen Tiefpassfilter alle hochfrequenten Anteile des Lichtes ausgefiltert, um Farbsäume und Moiré-Effekte zu reduzieren. Die Kamera unterscheidet sich grundsätzlich nur wenig von der Vectis S-1 und ist in der Handhabung einer herkömmlichen Fotokamera angeglichen. Allerdings wirkt sie durch den Digitalteil etwas klobiger als ihre APS-Schwester. Typisch für die RD-3000 ist beispielsweise der vorausberechnende Autofokus, die vier Belichtungseinstellungen

(Programm-, Blenden-, Zeitautomatik und manuell), die exakte Belichtungsmessung mit entweder 14-Zonen-Wabenfeld-Messung oder Spotmessung, die Wahl zwischen Einzel- oder Serienbild (ca. 1,5 Bilder/Sekunde, bis zu fünf Bilder) sowie die Belichtungsund Blitzkorrekturmöglichkeiten bis zu plus/minus drei Belichtungsstufen. Die möglichen Verschlusszeiten des vertikal ablaufenden Schlitzverschlusses reichen hei Automatik von 1/2000 bis zwei Sekunden und in manueller Einstellung bis 30 Sekunden. Die Blitzsynchronzeit beträgt 1/125 s oder länger. Aus dem vorausberechnenden Autofokus kann jederzeit durch Drücken des Auslösers in die erste Position und durch Drehen des Fokussierrings in den manuellen Scharfeinstellmodus gewechselt werden. Man kann dabei einerseits die Scharfeinstellwirkung Sucher beurteilen oder ande-

schen Tageslicht, Blitzlicht oder Kunstlicht gewählt werden. Weiter ist es möglich, eine benutzerdefinierte Farbqualität zu definieren.

Um Gewicht zu reduzieren, besteht das Gehäuse der Kamera aus einer Magnesiumlegierung. Das verleiht dem Gehäuse bei optimaler Gewichtseinsparung nicht nur eine sehr hohe Stabilität, sondern es wird auch sehr resistent gegen äussere mechanische Einflüsse, wie sie in der Alltagsfotografie eines Profis leicht vorkommen können. Auf der Rückseite fallen zwei Monitoren auf: Ein 5 cm grosser TFT-Farbmonitor, auf dem die Menüpunkte der Bedienungslogik erscheinen und die aufgenommenen Bilder betrachtet werden können, sowie ein kleinerer Datenmonitor, der die aktuellen Kame-

digital imaging www.fotoline.ch

Ointern

aktuell

exklusiv

informativ

kompetent

international

canon «Lieber das Richtige als das Günstigste kaufen...

Wir haben unsere Leser befragt...

Für mehr als 60% der Leser stellt fotointern die Hauptinfoquelle dar.

Die Leserschaft von fotointern interessiert sich ganz besonders für:

•	Aktualitäten und Neuheiten	83%
•	Produktvergleiche	70 %
•	Produktebesprechungen	67%

Die Leserschaft von fotointern beurteilt die Qualität wie folgt:

 Redaktion und Themenwahl 	zu 87%		
 Text und Verständlichkeit 	zu 94%		
 Aktualität 	zu 93%		
Kompetenz	zu 89%		
 Artikellänge 	zu 87%		
als gut bis sehr gut			

Daraus spricht eine aussergewöhnlich hohe Akzeptanz.

JA, ich abonniere

...weil ich regelmässig gut und aktuell informiert sein will.

□ Ich bestelle für mich □ Ich möchte **fotointern** jemandem schenken Alle zwei Wochen neu, 20 Ausgaben pro Jahr, nur Fr. 48.—.

	Lieferadresse	Rechnungsadresse
Name, Vorname		
Adresse		
PLZ/Ort		
Telefon Nr.		
Unterschrift		Datum:



AVD Druck Fotointern Abodienst Postfach 9403 Goldach

rafunktionen anzeigt. Kamera arbeitet mit wählbaren Empfindlichkeiten, die 200 oder 800 ISO entsprechen.

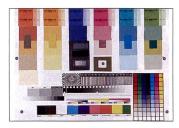
Zu wenig Auflösung?

Die ehrlichen 2,7 Millionen Pixel reissen heute kaum mehr jemanden vom Hocker. Vier und sechs Millionen sind heute Trumpf - nur: zu welchem Preis, und ob man diese als 9x12 cm wiedergegeben werden, so wird die Kamera mit ihrem recht günstigen Preis für viele Digitalfotografen plötzlich zu einer interessanten Alternative. Sie wird häufig im Dokumentationsbereich in Spitälern, bei der Polizei und im wissenschaftlichen Bereich als Mikroskopkamera verwendet, wo die verfügbare Datenmenge vollends ausreicht.

sich besonders bei Studioaufnahmen als sehr stabil erwiesen, auch wenn der Kontrast eher etwas hoch ist. Die Tendenz einer hohen Kontrastwiedergabe könnte bei gewissen Aussenaufnahmen zu Problemen führen.

Preisgünstiges System

Der grosse Vorteil der Minolta RD-3000 Spiegelreflexkamera





Beispiel-Aufnahmen mit der Minolta RD-3000. Obere Bilder Rohdaten, untere Bilder bearbeitet.

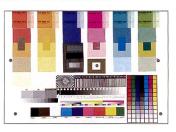


Datenmenge auch wirklich immer braucht?

Die 2,7 Mpix (1'984 x 1'369 Pixel Maximalauflösung) der RD-3000 reichen bei 300 dpi für ein Bildformat von mindestens 13x18 cm. Bedenkt man, dass weit über 90 Prozent aller Aufnahmen in gedruckter Form nicht grösser



Die Datenqualität darf als gut bezeichnet werden. auch wenn die Farben unkorrigiert relativ hohe Nebenfarbanteile aufweisen. Das satte Magenta zum Beispiel wirkt eher kalt und weist einen zu hohen Gelbanteil auf, während Türkis einen zu hohen Blauanteil aufweist. Die Graubalance hat



liegt in ihrem System. Sie wird in einem kompletten Set für Fr. 6'950.- mit folgendem Zubehör angeboten:

- Objektiv V 1:4-5,6/22-80 mm
- Objektiv V 1:4,5-5,6/80-240 mm APO
- Objektiv V 1:3,5/50 mm Macro (bis Abbildungsmassstab 1:2)

- Objektiv V 1:3,5/17 mm RD
- Blitzgerät SF-1
- Software für PC und Mac
- Anschlusskabel für SCSI-2 und Video-Schnittstelle
- Netzgerät

Gespeichert werden die Bilder im unkomprimierten TIFFoder im komprimierten JPEG-Format (mit drei verschiedenen Kompressionsstufen 1/5, 1/10 und 1/15) auf einer CompactFlash-Card oder auf einer Microdrive 340 MB (keine höheren).

Auch wenn die Dimâge RD-3000 bezüglich Datenmenge nicht ganz mit den Topmodellen professioneller Digital-Spiegelreflexkameras mithalten kann, so zeichnet sie sich durch zwei Besonderheiten aus: Erstens durch eine Datenqualität, beachtliche besonders wenn man die Bilder im TIFF-Format abspeichert. Zweitens bietet die RD-3000 mit dem Set-Angebot ein sehr gutes Preis-/Leistungsangebot, denn mit den vier Objektiven und dem externen Blitzgerät kann nahezu jede Praxissituation von der extremen Makroüber die extreme Weitwinkelbis zur extremen Teleaufnahme - gemeistert werden. Besonders die Weitwinkeltauglichkeit in Verbindung mit dem 17 mm-Objektiv ist ein starker Pluspunkt der RD-3000.



Ihr Partner für **Bild und Druck!**

Grossplotter

Mimaki

Monitore und Scanner



RIP-Lösungen



Ink Jet Drucker und Material

EPSON

Wir sind für Sie da!

imaprint AG 031 305 00 80 Fax 81 Zähringerstrasse 9A CH 3012 Bern